

Wege der Freundschaft - Stationen der Partnerschaft Neckargemünd – Evian-les-Bains

Das Evianer Wasser, die Quelle Cachat – eine fabulöse Geschichte

Der Inhalt ist aus einer Schrift der Zeitschrift „Le Dauphiné“ mit dem Titel „Evian traces d’histoire“ - „Evians Spuren in der Geschichte“.

Es ist erstaunlich! Die Geschichte des Evian-Wassers begann nicht in Evian. Seit der ersten Hälfte des 17. Jh. wurde nur das eisen- und schwefelhaltige Wasser von Amphion, das zur Gemeinde Publier gehört, getrunken. Die bessere Gesellschaft jener Epoche traf sich an einem von Kastanien beschatteten Platz in der Nähe des Sees. Zu wiederholten Malen - 1724, 1725 und 1726 - besuchten die Mitglieder des Hauses Savoyen „die Quelle unter den Kastanien“ - aber sie wohnten bei der Familie de Blonay in Evian.

So entwickelte sich die Gewohnheit: Man trinkt das Wasser in Amphion und wohnt in Evian, das mehr Abwechslung zu bieten hat.

1790 wurde das Evian-Wasser offiziell in Evian entdeckt, und wurde fortan die „Quelle Cachat“ genannt. Diese Quelle wurde davor „Quelle Sainte Cathérine“ genannt. Diese zufällige Entdeckung liegt jedoch auch etwas im Ungewissen. Die erste Ungewissheit ist der Name des „Entdeckers“, der als „Marquis de Lessert“ genannt wird, von welchem jedoch keine Spur zu finden ist. Es handelt sich tatsächlich um Jean-Charles de Laizer. Er ist Angehöriger eines sehr alten Geschlechtes aus der Basse-Auvergne. So sagt es Francoise Breuillaud-Sottas, die Historikerin der Thermalgeschichte.



Monsieur le Marquis de Lessert à Evian en 1789.

Besagter Herr war etwa 60 Jahre alt und litt unter Nierensteinen. Im Garten der Familie Cachat fand er eine Quelle, die reichlich und frisch sprudelte. Das Wasser erschien ihm leicht und gut verträglich. Er trank regelmäßig davon und fühlte sich bald besser. So sprach und berichtete er darüber.

Außerdem gibt es noch eine schöne Legende von dem Burschen und dem Eremiten in der großen Kastanie. „Vor langer Zeit hatte der Baron de la Rochette eine hübsche Tochter, Beatrix, die von vielen Adligen zur Ehefrau begehrt wurde. Sie aber liebte insgeheim Arnold, den Burschen ihres Vaters, ein armer, aber tapferer junger Mann. Der Baron litt an einer unbekanntem Krankheit und versprach seine Tochter demjenigen, der ihn von seiner Krankheit befreien würde. Arnold holte sich Rat bei dem Eremiten, der unter der großen Kastanie von Neuvecelle lebte. Dieser gab die Anweisung, dass der Baron von dem Wasser der Quelle Sainte Cathérine in Evian trinken solle. Der Baron erholte sich sehr schnell, und bald wurde die Hochzeit seiner Tochter Beatrix mit Arnold im Schloss von Ripaille gefeiert“

Gabriel Cachat begann 1798 mit der wirtschaftlichen Nutzung der Quelle. 1806 baute er ein bescheidenes Gebäude mit zwanzig Badewannen und einigen Aufenthaltsräumen. Die aktuelle Cachat-Quelle in der Avenue des Sources ist etwas weiter nach Osten versetzt als die ursprüngliche Quelle. Die Geschichte des Evian-Wassers hatte begonnen! 1827 verkaufte Gabriel Cachat das Terrain mit der Quelle und den Namen, um dies nach Abschluss des Vertrages jedoch wieder rückgängig zu machen. So begann die Geschichte des ersten Unternehmens zur Nutzung der Quelle etwas chaotisch.

Am 20. November 1864 erhielt die Stadt amtlich den Namen „Evian-les-Bains“.

Nun nimmt die Geschichte des Evianer Wassers ihren Lauf...Fortsetzung folgt im nächsten Neckarboten.



In der Trinkhalle um die Jahrhundertwende